

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **2 (1894)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kongresses, einer Einladung des Exekutivkomitees des eingangs erwähnten Kongresses Folge gebend, beschlossen hat, von der selbständigen Abhaltung des ersten internationalen Samariterkongresses, welcher, gleichzeitig mit dem hygienischen Kongress tagend, in seiner eigenen Frequenz beeinträchtigt gewesen wäre und auch den ähnliche Zwecke verfolgenden Kongress für Hygiene und Demographie geschädigt hätte, zurückzutreten und mit seinen sämtlichen bisher angemeldeten circa 450 Mitgliedern dem achten internationalen Kongresse für Hygiene und Demographie in Budapest 1894 als dessen Sektion 20 „Allgemeines Samariterwesen“ beizutreten. Zur Leitung dieser Sektion wurden ernannt: Geheimrat v. Esmarch als Ehrenpräsident, Hofrat Theodor Billroth*) und Hofrat Ernst Ludwig als Präsidenten, Dr. Anton Löw als geschäftsführender Präsident, Dr. Arthur Hofgräff als Sekretär. Von Seite Ungarns werden die Präsidenten und Sekretäre seinerzeit nominiert werden.

*) Mittlerweile leider gestorben.

Büchertisch.

Dr. J. L. A. Koch, Direktor der K. W. Staatsirrenanstalt Zwiefalten: Die Bedeutung der psychopathischen Minderwertigkeiten für den Militärdienst. Ravensburg, 1894. Verlag von Otto Maier. 8^o geh. 30 Seiten. Preis 1 M. 20.

Vom Verfasser sind im gleichen Verlage erschienen: „Die psychopathischen Minderwertigkeiten; Leitfaden der Psychiatrie; Diagnostik der Psychosen.“

Die eingangs erwähnte Arbeit stützt sich auf das größere Werk „die psychopathischen Minderwertigkeiten“, wobei das Wort ‚psychopathisch‘ als neutraler Ausdruck aufzufassen ist. Verfasser unterscheidet auf dem psychischen Gebiete zwei Gruppen von Regelwidrigkeiten, nämlich:

1. Selbständige elementare psychische Anomalien;
2. a) Psychopathische Minderwertigkeiten; b) Psychosen und psychotische Zustände.

Bezüglich der Details muß auf die hochinteressante Schrift selbst verwiesen werden, welche Offizieren, Civil- und Militärärzten, insbesondere Platzärzten und Vorsitzenden sanitärischer Untersuchungskommissionen angelegentlichst zur Anschaffung empfohlen wird. Besondere Bedeutung hat die Schrift auch für Beamte, welche mit Militärversicherungsangelegenheiten zu schaffen haben, und zwar mit Rücksicht auf Beziehungen und Übergänge von Gruppe 2a zu 2b in Fällen, wo es sich um angeblich infolge des Militärdienstes entstandene Geistesstörungen und darauf sich stützende Entschädigungsansprüche handelt.

Briefkasten der Redaktion.

1. Wir bringen unsern kleinen Vorrat **komplete Jahrgänge 1893** in Erinnerung. Preis: Gebunden 4 Fr., ungebunden 3 Fr.

2. Fachgemäße **Matralschlüge** für die Beschaffung von Verbandmaterialien, Samariterkasten, Transportmitteln u. s. w. werden durch die Redaktion vermittelt; diesbezüglichen Anfragen sind 20 Cts. in Briefmarken beizufügen.

ANZEIGEN

Spezialität Spezialität Kranken- und Leichen-Transportmittel als

Kranken- und Leichenwagen für Gemeinwesen, Spitäler etc., **Krankentragbahren** verschiedener Konstruktion, sowie **zweirädrige Wagen** mit sehr flexiblen Federn zur Aufnahme des letztern in nur vorzüglicher Ausführung liefert und hält Lager davon

Ed. Keller, Wagenbauer, Zürich.

(OF9864)

 vom 1. April 1894 an in Herisau. 

Telephon — Diplom der schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1883.

Die Buchdruckerei A. Schüler in Biel

empfiehlt sich den tit. Samaritervereinen zur Ausführung von Druckarbeiten aller Art.
Billige Preise.

Apotheke Dr. P. Gerber, Bern Pharmacie
 21 Bärenplatz 21 21 Place de l'Ours 21

Centralstelle für Material für Sanitätsvereine

Komplete Einrichtung für Samariterposten

Gesetzlich geschützter Verbandkasten (Modell J. Hörni)

sehr handlich und äußerst praktisch zusammengestellt, von Autoritäten bestens empfohlen (Preis 30 Fr.). — Reservekasten, für größere Posten (Preis 60 Fr.).

Preise für Verbandmaterial (Originalpreise)

	1 Stück	100 Stück
Verbandpatronen, eidg. Ordonnanz, oder abgeplattet	25 Ct.	22 Fr.
Gazebinden, rein, 10fädig. 4 cm breit, 5 m lang	20 "	10 "
" " " 6 cm breit, 5 m lang	25 "	15 "
" " " 8 cm breit, 5 m lang	30 "	20 "
Calicotbinden, eidg. Ordonnanz, 4 cm breit, 2 m lang	20 "	10 "
" " " 5 1/2 cm breit, 4 m lang	25 "	20 "
" " " 7 1/2 cm breit, 5 m lang	30 "	25 "
Verbandtücher aus Calicot, dreieckig, 38—76 cm	20 "	15 "
" " " " 52—105 cm	30 "	20 "
" " " " 68—136 cm	40 "	30 "
Kopfschleudern 22—90 cm	30 "	20 "
Jodoformgaze 10%	90 "	70 "
Verbandwatte per Kilo 6 Fr.		
Verbandschere (große) 2 Fr.		
" (kleine) 1 Fr. 50.		
Verbandpincetten (große) 1 Fr. 50.		
" (kleine) 1 Fr.		
Verbandbecken 1 Fr.		
Prof. Dr. Esmarchs Katechismus zur ersten Hilfe bei Unglücksfällen, 1 Fr.		
Verbandtaschen, Verbandetuis, etc. etc.		1

Firma M. SCHÄERER, Marktgasse 12, BERN

Fabrikant chirurgischer Instrumente, orthopädischer Apparate u. Bandagen.

Ehemaliger Arbeiter erster Häuser in Paris, Berlin, London, Brüssel etc. und früher Geschäftsführer eines Brüsselerhauses. Gewesener Hospitant der medizinischen und naturwissenschaftlichen Fakultäten in Bern und Genf. Lieferant der Universitätskliniken und Spitäler Berns, sowie der Universitätsaugenklinik in Brüssel.

— Vertretung für Belgien in Brüssel. —

Chirurgisch-mechanische Werkstätte

zur Fabrikation und Reparatur sämtlicher scharfer und stumpfer Instrumente. Silber- und Platininstrumente, Bijouterie chirurgicale.

Selbstfabrikation von Untersuchungs- und Operationstischen, Instrumentenschränken und Tischen etc.

Übernahme vollständiger Einrichtungen von Operationssälen, Konsultations- und Untersuchungszimmern, Krankenstuben etc.

👉 Artikel für Krankenpflege, chirurgische Gummiwaren und Glaswaren. 👈
Notfall- u. Samariterkasten prakt. Konstruktion (Verband u. Schienenmaterial).

Universalschienen für Arm- und Beinbrüche.

Orthopädische Apparate, künstliche Glieder.

Druck und Expedition: Albert Schuler, Bern und Biel.